

LAUSCHUHTEST

SUMMER FEELING

DIESER LAUSOMMER WIRD HEISS. UND WIR HABEN FÜR DICH FÜNF BRANDNEUE LAUSCHUHE INTENSIV GETESTET. MIT IHNEN WIRST DU DEIN TRAINING NOCH MEHR GENIESSEN.

GEL-CUMULUS 17 TEST

ASICS



DIE MONOCHROME-LINIE VON ASICS SETZT NEUE OPTISCHE AKZENTE. SEIN GANZES KÖNNEN OFFENBART DER GEL-CUMULUS 17 ABER ERST IM DUNKELN – MIT REFLEKTIERENDEN ELEMENTEN AM KOMPLETTEN SCHUH.

PASSFORM ★★★★★

Eng anliegend am Mittelfuß, viel Freiraum für die Zehen, eine gut geformte und nicht zu starre Fersenkappe. Schon nach wenigen Laufminuten spürt man den Schuh kaum mehr am Fuß. Und genau das ist ein sehr gutes Zeichen. Denn jeder erfahrene Läufer weiß: Wenn bei jedem Schritt mein Schuh stört, ist es nicht der richtige.

DESIGN ★★★★★

Die Linie „Monochrome“ sagt es schon. Asics setzt auf eine Farbe. Der GEL-Cumulus kommt bei Männern in einem leuchtenden Gelb daher, das Frauenmodell ist in Lila zu haben. Auch den DS Trainer und den GT 2000-3 gibt es als „Sondermodell“. Uns hat die Farbe in der Kombination mit den schwarzen Kontrasten gut gefallen. Doch da können wir natürlich nicht für alle Läufer sprechen.

LAUFGEFÜHL ★★★★★

Egal ob Straße, Schotter oder auf Wald- und Wiesenwegen. Die 17. Auflage des Cumulus bietet trotz ordentlicher Dämpfung ein sehr direktes Laufgefühl. Das schätzen Läufer, schließlich wollen sie wissen, was gerade unter ihren Füßen passiert. Besonders gut gefallen hat uns die Guidance Line in der Zwischensohle. Durch sie spürt man zwischen Fußaufsatz und Fußabdruck ganz genau, wie der Fuß für den Vortrieb arbeitet.

TECHNOLOGIEN ★★★★★

Die Gel-Dämpfungselemente im Vorfuß- und Fersenbereich machen das Abrollen sehr bequem, selbst bei langen Strecken über die Halbmarathondistanz hinaus. Die Flexkerben in der Außensohle sorgen bei schnelleren Läufen für einen sehr guten Abdruck. Im nicht ganz ebenen Gelände punktet die zweigeteilte Mittelsohle. Sie passt sich gut dem Untergrund an und sorgt so für einen sicheren Tritt. Rundum reflektierendes Material aus 3M bietet Sicherheit und Sichtbarkeit für Läufe bei Dunkelheit. Das Männermodell in Größe 45 bringt runde 350 Gramm auf die Waage. Ein ordentlicher Wert, schließlich reden wir hier nicht über einen Minimalschuh.

GESAMTWERTUNG ★★★★★

Wir haben den GEL-Cumulus 17 bei ganz unterschiedlichen Laufgeschwindigkeiten getestet: Von extrem flotten 3:30 Minuten bis hin zu gemächlichen 6:30 Minuten pro Kilometer. Die Tester konnten selbst bei solch unterschiedlichen Tempobereichen dem Schuh nur eine Note geben: die Eins! Mit dem neuen Cumulus ist Asics eine ganz starke Symbiose von Dynamik und Komfort gelungen. Besonders angetan waren Läufer, die sonst seltener zu Asics-Modellen greifen. Sie lobten die beim Abrollen deutlich spürbare Guidance Line in der Zwischensohle und beschrieben den Effekt beim Abstoß als eine Art „Extra-Kick“.

PREIS: 139,95 €
SPRENGUNG: 10 MM

GLYCERIN 13 TEST

BROOKS



MIT DER 13. AUFLAGE DES GLYCERIN SETZT BROOKS NOCH MAL EINEN DRAUF: NEUE TECHNOLOGIEN SORGEN DAFÜR, DASS DER SCHUH NOCH BESSER GEWORDEN IST – BESONDERS BEI LÄNGEREN TRAININGSLÄUFEN.

PASSFORM ★★★★★

Im Glycerin 13 fühlt sich der Fuß pudelwohl. Und das liegt wohl nicht zuletzt an der 3D-Fit-Print-Technologie. Mit dem neuen Druckverfahren konnte der Hersteller komplett auf scheuernde Nähte sowie Klebstoff verzichten. Das zahlt sich aus, denn der Schuh passt sich dem Fuß optimal an. Er sitzt fest, bietet den Zehen aber trotzdem genug Freiheit. Da fällt es manchmal schwer, den Glycerin 13 nach dem Lauf wieder ausziehen zu müssen.

DESIGN ★★★★★

Brooks hat sich für sein neues Modell natürlich auch neue Farb-Kombis einfallen lassen! Von blau-gelb oder schwarz-orange bei den Männern bis hin zu knallig pink oder metallic-blau bei den Frauen ist alles dabei. Eines ist sicher: Langweilig wird's mit dem Design ganz sicher nicht.

LAUFGEFÜHL ★★★★★

Weich, geschmeidig, angenehm, und trotzdem stabil. Geht nicht? Geht doch, wie der Glycerin 13 beweist. Der Schuh bietet eine gute Kombination aus angenehmer Dämpfung und moderater Stabilität. Die extrem gute Dämpfung ist besonders für mittlere bis schwere Läufer ein echtes Plus und sorgt vor allem auf Asphalt für entspannte Trainingsläufe, bei denen es auch gerne mal ein paar Kilometer mehr werden dürfen.

TECHNOLOGIEN ★★★★★

Mit seiner SuperDNA-Dämpfungstechnologie setzt Brooks Maßstäbe. Abhängig von Gewicht, Geschwindigkeit sowie dem Untergrund passt sich der Schuh individuell an seinen Läufer an. Die Mittelsohle glänzt im Gegensatz zu den Vorgängermodellen mit einer weicheren Beschaffenheit. Die abgerundete Ferse, sorgt für Entlastung – die Aufprall-Energie wird durch die Mitte des Fußgelenks abgeleitet. Wir können nur bestätigen: Das ist eine runde Sache!

GESAMTWERTUNG ★★★★★

Im Herbst steht ein Marathon auf dem Plan? Die Trainingskilometer werden von Woche zu Woche mehr? Dann könnte das dein Laufschuh sein: Der Brooks Glycerin 13 ist besonders für Läufer mit einer normalen Pronation geeignet und setzt – wie schon seine Vorgänger – auf Dämpfung, die auch nach vielen Kilometern nicht nachlässt. Mit neuen Technologien hat Brooks diese Stärke noch verfeinert. Der Glycerin 13 ist ein echter Allrounder und hat uns im Test überzeugt. Besonders auf langen Strecken garantiert er angenehmen Komfort und Stabilität. Der Läufer vergisst manchmal, dass er überhaupt einen Schuh trägt.

PREIS: 159,99 €
SPRENGUNG: 10 MM

AIR ZOOM ELITE 8 TEST

NIKE



NIKE HAT FÜR 2015 DEN „SUMMER OF SPEED“ AUSGERUFEN. DIE ACHTE AUFLAGE DES ZOOM ELITE IST DER IDEALE BEGLEITER FÜR ALLE, DIE SCHNELLER WERDEN WOLLEN.

PASSFORM ★★★★★

Besser geht's nicht. Die Flywire-Technologie sorgt im Verbund mit dem aus einem Stück gewebten Flymesh-Obermaterial dafür, dass der Zoom Elite sitzt wie eine zweite Haut. Die Flywire-Kabel an den Seiten werden mit der Schnürung enger gezogen, der Schuh passt sich dem Fuß an und gibt Halt, ohne dass man ihn groß spürt. So soll ein Laufschuh sitzen.

DESIGN ★★★★★

Das von uns getetete Modell in orange-schwarz mit grünen Details überzeugt optisch auf der ganzen Linie. Wie eigentlich alle Nike-Modelle der jüngeren Vergangenheit, was sicher jede Menge zum Erfolg der Laufschuhe des größten Sportartikel-Herstellers der Welt beiträgt. Nike-Laufschuhe machen meistens auch als Sneaker eine extrem gute Figur. Manch einem sind sie sogar zu schade, um sie im täglichen Training zu tragen. Gibt's natürlich auch in anderen Farben.

LAUFGEFÜHL ★★★★★

Eigentlich ist der Nike Zoom Elite ja für höhere Geschwindigkeiten ausgelegt. Wir sind mit ihm aber öfter auch mal ganz gemütlich getrabt. Mit der Erkenntnis: Geht auch sehr gut, auch wenn der Schuh einen dabei schon auf den Mittel- und Vorfuß zwingt. Mehr Spaß macht es natürlich, ihn bei den schnelleren Läufen einzusetzen, wo er seine Stärken optimal ausspielen kann: Die Zoom Air Einheit im Vorfuß ermöglicht eine reaktionsfreudige Dämpfung, die dem Läufer viel Energie zurückgibt. Die niedrigere Sprengung sorgt für ein flachprofiliges und dynamisches Laufgefühl.

TECHNOLOGIEN ★★★★★

Vor mittlerweile 20 Jahren hat Nike die Dämpfung in Laufschuhen mit Air Zoom revolutioniert. Und seitdem wird die Technologie in Zusammenarbeit mit einigen der weltweit besten Läufer immer weiter optimiert. Das dynamische Laufgefühl der Zoom Air-Dämpfung wird durch unter Spannung stehende, dehnbare Fasern erzeugt, die in die druckluftgefüllten Nike Air Einheiten eingewebt sind. Beim Fußaufsatz werden diese Fasern komprimiert und federn den Aufprall ab, um beim Fußanheben wieder dynamisch in ihren Ausgangszustand zurückzukehren, was einen explosiven Abdruck erlaubt. Das Ergebnis ist das zoomtypische dynamische und gleichzeitig komfortabel gedämpfte Laufgefühl.

GESAMTWERTUNG ★★★★★

Im Vergleich zu seinem Vorgänger-Modell ist der Nike Zoom Elite 8 noch einmal leichter geworden. Nur rund 260 Gramm bringt er in Größe US9 auf die Waage. Das ist den Nike-Designern gelungen, indem sie neues Flymesh einsetzen. So konnte beim Obermaterial eine komplette Schicht weggelassen werden. Der ganze Schuh wurde auf das Nötigste reduziert, ohne dass der Läufer beim Komfort Einbußen hinnehmen muss. Der Zoom Elite 8 zählt zu den besten Leichtgewichts-Trainingsschuhen für Läufer, die ihre neutrale Abrollbewegung mit dem Aufsatz des Mittelfußes beginnen. Die Außensohle mit dem bewährten Waffelprofil gibt guten Halt auf Asphalt und Parkwegen.

PREIS: 129,95 €
SPRENGUNG: 8 MM

SPEEDFORM FORTIS

TEST

UNDER ARMOUR



KONKURRENZ BELEBT DAS GESCHÄFT. DER US-BEKLEIDUNGSSPEZIALIST UNDER ARMOUR MISCHT NUN MIT LAUSCHUHEN DIE SZENE AUF. DER NEUE SPEEDFORM FORTIS ZEIGT, WELCHES POTENZIAL DIE AMERIKANER HABEN.

PASSFORM ★★★★★

Für uns die größte Stärke des leichten SpeedForm Fortis. Das Obermaterial fühlt sich sehr gut an, macht einen hochwertigen Eindruck und umschließt den Fuß wie eine zweite Haut. Armour Vent nennt der US-Hersteller den Stoff, der durchaus an das Nike Flyknit Obermaterial erinnert. Die Nähte sind ultraschallverschweißt. Die Fersenkappe ist anatomisch geformt und erhöht den Tragekomfort.

DESIGN ★★★★★

Die vielen verschiedenen Farbwege sollten für jeden Geschmack etwas bieten. Ob rot, blau, schwarz oder gelb: Die schnittige Form ist allen Modellen gleich und irgendwie fühlt man sich an einen Nike Free erinnert. Dabei ist der SpeedForm Fortis deutlich mehr Laufschuh, aber ähnlich bequem, leicht und eben auch stylish.

LAUFGEFÜHL ★★★★★

Ähnlich wie beim ersten Schlupfgefühl, hat uns der SpeedForm Fortis auch auf der Laufstrecke sehr gut gefallen. Man spürt den Schuh kaum am Fuß. Er verführt zum flotten Laufen. Bei allem Lob gibt es aber auch Einschränkungen: Trotz der recht breiten Fläche im Fersenbereich fehlt dem Schuh etwas Stabilität. Wer also nicht dauerhaft mit dem vorderen Bereich des Fußes aufsetzt (was kaum ein Läufer tut), wird spätestens bei der 10-Kilometer-Marke spüren, dass die Muskulatur gefordert ist, aufgrund der zwar komfortablen, aber eher weichen Dämpfung die auftretenden Kräfte, die der Schuh nicht optimal kompensieren kann, auszugleichen.

TECHNOLOGIEN ★★★★★

Obermaterial und Mittelsohle sind die Prunkstücke des SpeedForm Fortis. Im Zusammenspiel bieten sie viel Flexibilität im Vorfußbereich und einen hohen Laufkomfort - vor allem durch die komplett nahtlose Verarbeitung. Das Material der Mittelsohle nennt sich Charged Foam und bietet eine adaptive Dämpfung. Eine zweite Schicht (Micro G) verbessert die Dämpfungseigenschaft nochmals. Spezielle Gumminoppen auf der Außensohle gewährleisten eine längere Haltbarkeit. Mit einem Gewicht von rund 230 Gramm (Herrengröße US9) und einer Sprengung von 8 mm gehört der SpeedForm Fortis zu der Kategorie der minimalistischen Laufschuhe.

GESAMTWERTUNG ★★★★★

Starkes Debüt: Der SpeedForm Fortis von Under Armour ist ein Allrounder mit vielen Vorzügen. Nahtlos verschweißt, passt sich das weiche Obermaterial dem Fuß nahezu perfekt an. Das Tragegefühl ist einfach nur großartig. Die Dämpfung ist eher weich, das muss man mögen. Die eigentlich tolle Dynamik leidet etwas darunter - was aber erst bei höherem Tempo für Einbußen sorgt. Da könnte der Schuh für uns gerne etwas härter und direkter abgestimmt sein. Es ist kein Schuh, der mit größter Stabilität punktet, aber ein sehr komfortabler Allrounder, der viel Spaß auf der Laufstrecke bei großartiger Passform verspricht.

PREIS: 119,95 €
SPRENGUNG: 8 MM

HUAKA

TEST

HOKA ONE ONE



DIE MODELLE DER US-LAUSCHUHMARKE HOKA ONE ONE KOMMEN GANZ ANDERS DAHER ALS DIE DER BEKANNTEN HERSTELLER. DOCH DAS MUSS NICHT SCHLECHT SEIN, WIE DER NEUE HUAKA EINDRUCKSVOLL BEWEIST.

PASSFORM ★★★★★

Reinschlüpfen, die Schnürbänder mit dem Schnellschließ-System fixieren und los geht's. Bei den ersten Schritten hebt man die Füße durch die dicke Zwischensohle ein wenig höher als sonst. Doch das gibt sich schnell. Der Halt im Mittelfuß ist durch die Schnürung individuell einstellbar. Eine Lasche an der Ferse hilft beim Anziehen. Pluspunkt: Es werden zwei unterschiedlich dicke Innensohlen mitgeliefert, die auch beide übereinander genutzt werden können. So kann jeder Läufer wählen, wie viel Spielraum er seinem Fuß lässt.

DESIGN ★★★★★

Langeweile gibt es bei Hoka One One nicht. Der auffällige Auftritt ist schon konstruktionsbedingt. Der Huaka (wie auch andere Modelle) ist ein echter Hingucker - nicht nur wegen der überdimensionalen Mittelsohle. Die Farbpalette ist

gut gefüllt. So gibt es den Huaka in vier Farbvarianten. Die Farbstellung in Lime und Petrol darf man noch als dezent bezeichnen. Ebenso das Modell in Grau und Rot. Die anderen beiden Modelle sind vor allem: bunt!

LAUFGEFÜHL ★★★★★

Der Huaka hat unsere Tester begeistert, speziell bei den längeren Läufen. Der Schuh bringt bei Größe 46 ganze 290 Gramm auf die Waage. Durch die Mega-Dämpfung wird das „Kilometermachen“ zu einer ganz bequemen Sache. Trotzdem bleibt das Abrollverhalten äußerst dynamisch. Man merkt gleich: Bei Hoka One One sind Experten mit reichlich Erfahrung im Ultra- und Traillauf am Werk. Die dicke Sohle schluckt Steine, Wurzeln und andere Unebenheiten problemlos.

TECHNOLOGIEN ★★★★★

Die im Vergleich zu normalen Laufschuhen rund zweieinhalb Mal so dicke Zwischensohle ist das Herzstück der Hoka-Serie. Dazu kommt die geometrisch geformte Mittelsohle. Der sogenannte Meta-Rocker sorgt für ein dynamisches Abrollen mit einer Sprengung von nur zwei Millimetern.

GESAMTWERTUNG ★★★★★

Hoka One One - der Begriff stammt aus der Sprache der Maori - der Ureinwohner Neuseelands - und bedeutet „über der Erde schweben“. Das gelingt mit dem Huaka zwar noch nicht. Doch das Laufgefühl ist ein ganz besonderes. Wer einen komfortablen und dennoch leichten Schuh für viele Kilometer sucht, sollte unbedingt den Huaka ausprobieren. Uns hat der Schuh jedenfalls restlos überzeugt.

PREIS: 150,00 €
SPRENGUNG: 2 mm